

Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT	Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT	11055 Berlin
TEL	01888 57-50 50
FAX	01888 57-55 51
E-MAIL	presse@bmbf.bund.de
HOME PAGE	www.bmbf.de

17. Juli 2011

Erste Bürgerkonferenz zum Bürgerdialog Energietechnologien für die Zukunft

Staatssekretär Georg Schütte: „Bürger können sicher sein, dass ihre Vorschläge Eingang finden werden in unsere Überlegungen zur Forschungspolitik“

Anlässlich des Bürgerdialogs „Energietechnologien für die Zukunft“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) kamen am Samstag, 16. Juli, rund 100 Bürgerinnen und Bürger aus dem Raum Berlin zur ersten Bürgerkonferenz zusammen. Sie formulierten einen Tag lang ihre Fragen, Erwartungen und Bedenken zu technologischen und gesellschaftlichen Aspekten der zukünftigen Energieversorgung und diskutierten diese mit Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Die Diskussionen und Vorschläge drehten sich um Aspekte wie die dezentrale Energieversorgung, Speicher und Netze sowie Brückentechnologien, aber auch um die Frage, inwieweit der Einzelne bereit ist, seinen Beitrag zum Energiesparen zu leisten oder Infrastrukturvorhaben vor der eigenen Haustür zu billigen.

Einig waren sich alle Teilnehmer, dass sie neues Wissen dazu gewonnen haben und dass es keine einfachen Lösungen für die Zukunft der Energieversorgung gibt. Ebenso wichtig war den Bürgerinnen und Bürgern auch, mit ihren Vorschlägen vom BMBF ernst genommen zu werden. Das BMBF nahm die Ergebnisse der Diskussion in Form eines ersten Zwischenberichts entgegen.

Georg Schütte, Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung: „Sie können sicher sein, dass Ihre Anregungen und die aller Bürgerinnen und Bürger Eingang finden werden in unsere Überlegungen zur Forschungspolitik. Nicht nur heute, sondern auch auf weiteren Veranstaltungen und vor allem im Internet, laden wir die Bürgerinnen und

Bürger ein, sich über technologische Aspekte der Energieversorgung zu informieren, sich eine Meinung zu bilden und mit anderen darüber auszutauschen. Denn der Umbau der Energieversorgung stellt große technologische und gesellschaftliche Herausforderungen an uns alle. Er wird sich sehr konkret und nachhaltig auf unseren Alltag auswirken.“

Als Kooperationspartner unterstützten acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften, BASF und die Verbraucherzentrale Berlin das BMBF bei der Veranstaltung.

Der Bürgerdialog wird in den kommenden Monaten auf Veranstaltungen wie den eintägigen Bürgerkonferenzen und bei Bürgerwerkstätten in ganz Deutschland sowie im Internet auf www.buergerdialog-bmbf.de geführt.

Ergebnis des Bürgerdialogs ist ein Bürger-Report mit Handlungsempfehlungen für die technologische Gestaltung des Umbaus der Energieversorgung, den die beteiligten Bürgerinnen und Bürger auf einem zweitägigen Bürgergipfel Ende Oktober 2011 an Verantwortliche aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft übergeben werden. Der Bürgerdialog Energietechnologien für die Zukunft wird von einem Beraterkreis aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft fachlich begleitet.

Einblick gewinnen. Mitreden.

Der Bürgerdialog Energietechnologien für die Zukunft ist Teil eines umfassenden Dialogprozesses, den das Bundesministerium für Bildung und Forschung in den kommenden vier Jahren zu verschiedenen Zukunftstechnologien durchführt. Das BMBF schafft damit ein Forum für den offenen Austausch der Bürgerinnen und Bürger mit Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zu Zukunftstechnologien.

Weitere Informationen sowie Fotos und Ergebnisse der ersten Bürgerkonferenz finden Sie unter: www.buergerdialog-bmbf.de